Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Fritz Wagner,
Eigenthümer und Herausgeber.
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription..........................$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei...... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
der Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

23. Jahrgang. | Scranton, Pa., Donnerstag, den 20. Januar 1887. | Nummer 3.

ESTABLISHED..........
—THE—
SCRANTON WOCHENB
Published every Thursday
FRED. WAGNER, Editor and Pu
Subscription, $2.00 per year.
☞ Being an old established pa and circulating all over the county and especially in the city, it can not be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.25 first insertion, each subsequent insertion $1.75 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: 11 Morgens bis 3 Nachm. und 6 bis 7 Abends.

Dr. L. M. Gates,
Office und Wohnung.
126 Washington Avenue.
Office Stunden. 8 zu 9 Morgens. 1 zu 3 Nachmittags. 6 zu 8 Abends.
Telephone.

E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Ziegler's Hotel,
325 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueuren.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue,
nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl von verschiedenen Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, &c.
313 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Aladastine zum Anstrich für Wände und Decken.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

Tutt's Pillen.
Erschlaffte Eingeweide,
Kranke Leber
und Malaria.
Aus diesen Ursachen entstehen Dreiviertel aller Krankheiten des Menschengeschlechts. Folgende Symptome zeigen deren Dasein an: Appetitverlust, träger Stuhlgang, Kopfweh mit Uebelkeit, Vollleibigkeit nach dem Essen, Abneigung gegen körperliche oder geistige Anstrengung, Aufstoßen nach der Mahlzeit, Reizbarkeit des Temperaments, gedrückte Stimmung, ein Gefühl als habe man irgend eine Pflicht versäumt, Schwindel, Herzklopfen, Pünktchen vor den Augen, dunkelgefärbter Urin, gänzliche Verstopfung, und erfordern die Anwendung eines Heilmittels, das direct auf die Leber wirkt. Als ein Leber-Heilmittel haben Tutt's Pillen nicht ihres Gleichen. Ihre Wirkung auf Nieren und Haut ist ebenfalls prompt, indem sie alle Unreinheiten durch diese drei „Ausfehrer des Systems" beseitigen und Appetit, gesunde Verdauung, regelmäßigen Stuhlgang, klare Haut und einen kräftigen Körper herstellen. Tutt's Pillen verursachen weder Ekel oder Leibschneiden, noch sind sie störend bei der täglichen Berufsarbeit und sind ein gründliches
Gegenmittel bei Malaria.
Tutt's überzuckerte Pillen.
Tutt's Pillen sind mit einer Vanillen-Zuckerdecke überzogen, welche dieselben so angenehm wie Confect zum Einnehmen und selbst dem schwächsten Magen zuträglich macht.
Ueberall zu haben. 25 Cts. 44 Murray Str., N. Y.

Children Cry
FOR PITCHER'S
CASTORIA
Castoria befördert Verdauung, beseitigt Blähungen, Verstopfung, Magensäure Diarrhöa und Fieberhaftigkeit. Dies hält das Kind gesund und seinen Schlaf natürlich. Castoria enthält kein Morphin oder narkotische Bestandtheile.
„Castoria eignet sich für Kinder so gut, daß ich es empfehle als vorzüglicher wie alle mir bekannten Rezepte." H. A. Archer, M.D., 82 Portland Ave., Brooklyn, N. Y.
„Ich gebrauche Castoria in meiner Praxis und finde es den Leiden der Kinder speziell angemessen." Alex Robertson, M. D. 1057 2te Avenue, New York.
Centaur Co., 182 Fultonstr., N. Y.

Wo sind Sie jetzt?
werden wir vielfach von früheren Kunden und Freunden gefragt.
Antwort.—Sechs Häuser über dem alten Stand, 416 Lackawanna Ave., mit
Populären Gehülfen,
Größerer Erfahrung,
Größerem Kapital,
Größerem Credit,
und jedmöglichen Vortheil, den Geld bringen kann, um das Hinsdell Kleiderhaus zum unbestreitbaren Hauptquartier für den Ankauf von feinen Kleidern im nordöstlichen Pennsylvanien zu machen.

Bringt keine Laterne mit,
denn hier gilt es keine alten Ladenhüter los zu werden.
Unsere jungen Zuschneider haben das beste Renomme.
Kommt und betrachtet unser Lager und ihr werdet staunen.
Nur bei uns kann so billig eingekauft werden.
Hinsdell Kleiderhaus,
416 Lackawanna Avenue.

* Die neuliche Entscheidung des Obergerichtes sagt, daß es die Pflicht der in den verschiedenen Wards erwählten Assessoren ist, die Werthschätzung zu machen, welche als Basis der Besteuerung dient, und es wird ferner angedeutet, daß eine Appellation gegen die Abschätzung nicht zulässig ist. Dadurch ist urplötzlich das Amt eines Ward-Assessoren zu einem der bedeutungsvollsten geworden. Der Assessor sollte nicht nur ein gewissenhafter, unparteiischer Mann, sondern muß auch mit dem Werth des Eigenthums in allen Theilen seines Distriktes wohl vertraut sein und einen praktischen Blick für etwaige Unterschiede im Werthe des Realeigenthums haben. Im Interesse der Steuerzahler ist es daher, für die Stelle von Assessoren die allerbesten Männer auszuwählen, denn nur dann kann ein einigermaßen gerechtes und alle Theile zufriedenstellendes Assessment gemacht werden.

* Die Republikaner von Pennsylvania haben den Temperenzlern in der Gesetzgebung einen Mühlstein an den Hals gehängt, an welchem die letzteren wahrscheinlich ertrinken werden. Sie haben nemlich ein Comite von fünfzehn Mitgliedern damit beauftragt, einen Prohibitionszusatz zur Verfassung zu entwerfen; zugleich aber ist der Ausschuß angewiesen worden, dem Verfassungszusatze die Bestimmung einzuverleiben, daß der Staat für alle Schädigung, welche den Eigenthümern und Pächtern von Gebäuden und Grundstücken vom ersten April 1887 entstehen werde, volle Entschädigung zahlen soll. Ein solcher Schadenersatz würde in die Millionen gehen und unmöglich für die Finanzkräfte des Staates sein. Auf diesen Zusatz waren auch offenbar die entschiedensten Prohibitionisten nicht vorbereitet; er kann ihrer Agitation einen Damm entgegensetzen. Die Bestimmung für Entschädigung wurde von Senator Watres von Scranton eingereicht und ihr Wortlaut ist folgender:

„Aus dem Staatsschatze soll allen rechtmäßigen Besitzern von Grund, welcher vom 1. April 1887 an bis zur endgültigen Annahme des Amendements zur Herstellung von berauschenden Getränken benutzt wurde, Vergütung zu Theil werden, und zwar in solcher Höhe, als das betreffende Anwesen durch die Annahme besagten Prohibitions-Amendements geschädigt wird, und die General-Assembly soll ein Gesetz erlassen für eine gerechte Abschätzung solcher Grundstücke und die richtige Auszahlung des also erlittenen Schadens".

* Die Bürger von Harrisburg können die gegenwärtige Woche im Kalender mit einem rothen Striche bezeichnen, denn es war eine sehr ereignißvolle. Da war zuerst die Einsetzung von Gouv. Beaver in sein Amt, welche am Dienstag mit großem militärischen Schaugepränge stattfand; die anwesende Menschenmenge wird auf 80,000 Personen geschätzt. Dann kam am Mittwoch die Wahl des bisherigen Staatsschatzmeisters Mathew Stanley Quay für den Ver. St. Senat. Was immer auch die Opposition gegen Quay sagen mag, sicher ist, daß er unter den republikanischen Führern dieses Staates zu den begabtesten zählt und den Staat Pennsylvanien mit Ehre in dem Ver. St. Senat vertreten wird.—Am Mittwoch fand ebenfalls dort eine Sitzung des demokratischen Staatscomites statt, um an Stelle von W. U. Hensel einen neuen Vorsitzer zu erwählen; und um den Kelch des Leidens voll zu machen, hat die Staats-Association von Zeitungs-Redakteuren gleichfalls auf Mittwoch eine Versammlung nach Harrisburg anberaumt.

Die Staatsgesetzgebung, welche sich gleich nach ihrem Zusammentritt auf eine Woche vertagte, um den Vorsitzenden Zeit zur Auswahl der stehenden Comites zu geben, wird nach der Amtseinsetzung des Gouverneurs ihre Thätigkeit beginnen; hoffentlich ist es eine für die Wohlfahrt der Bürger segensreiche.

* Die Nachrichten über die Ruhestörungen in Moosic sind durch Sensationswüthende Reporter übertrieben worden; es hat gar kein Riot im eigentlichen Sinne stattgefunden. Allerdings haben eine Anzahl Jungens Schneeballen geworfen und die Erbitterung der Striker hat sich durch Johlen und Verhöhnung der „Blacklegs" (damit werden diejenigen bezeichnet, welche die Stelle der Ausstehenden einnehmen) Luft gemacht, aber ein Angriff fand nicht statt. Wenn die Hillside Kohlen Companie das Geld, welches sie jetzt für Wächter, Gehülfsscheriffs und Pinkerton Detektives extra bezahlt, den früheren Arbeitern zum Lohne zugelegt hätte, als sie größere Kohlenkarren einführte, ohne den Arbeitern gleichzeitig einen entsprechenden Lohnzusatz zu gewähren, so wäre der ganze Trubel vermieden worden.

Die kleinen schwindsüchtigen Corporationen, denen es am Kapital mangelt, um ein reelles Geschäft zu betreiben, suchen sich nur gar zu oft durch verächtliche Kniffe auf Kosten der Arbeiter zu bereichern, und verlassen sich im Falle von Schwierigkeiten auf den Scheriff und die Soldateska. Ohne die Gewißheit dieses Schutzes würden sie sich bestreben, mit den Arbeitern ein friedliches Uebereinkommen zu treffen und denselben einen existenzwürdigen Lohn zu gewähren.

Stadtrath.

Common Council, Donnerstag Abend.—Straßenkommissär Nape befürwortete, daß der Stadtgeometer die Grenzen von Birchstraße festsetze, und das Stadtrathsmitglied der Ward, Geometer, Anwalt und Straßenkommissär wurden als Commite für den angegebenen Zweck ernannt. (Es scheint, daß die Eisen Companie den unteren Theil der Straße als Privateigenthum beansprucht, während er auf der städtischen Karte als Straße bezeichnet ist.) —Der Stadtcontrolleur reichte eine sorgfältig ausgearbeitete Darstellung der Einnahmen und Ausgaben für das mit dem 1. April 1887 beginnende Fiscaljahr ein. Er schätzt die Einnahmen auf $164,000; davon gehen ab die Spezialsteuer, Tilgungsfond und Interessen $53,000,—verbleiben für allgemeine Zwecke $111,000. Die Ausgaben werden wie folgt veranschlagt: Für allgemeine Zwecke $103,994 16 (dazu kommt noch eine Bilanz von verschiedenen Fonds im Betrag von $7,005.84), was die Summe auf $111,000 bringt; für Interessen an der fundirten Schuld $26,332, für den Tilgungsfond $26,668, — Summa $164,000.—Die Resolution des Select Councils wegen der Gashaus Brücke wurde referirt.—Das Justiz Comite berichtete, daß die Schadenersatzforderungen der Grundbesitzer an der projektirten neuen Straße entlang der Straßenbahn in Hyde Park bedeutend höher sein würden, als sie das Bürgercomite veranschlagt habe und empfahl, daß jeder der betroffenen Grundbesitzer seinen Verkaufspreis selbst nenne. — Die Resolution welche den Stadtschreiber anweist, zu Angeboten für ein städtisches Grundstück aufzufordern und gewisse Grenzen für dasselbe festsetzt, wurde mit 11 gegen 8 Stimmen verworfen; hingegen wurde eine von Suydam eingebrachte Verordnung zum Ankauf eines Striches des Fullereigenthums an Penn Avenue, 120 bei 167 Fuß, zum Druck beordert.—Der Empfehlung des Mayors, daß der Stadtanwalt alle Miethskontrakte für städtisches Eigenthum einberufe und prüfe, wurde durch einen dahin gehenden Antrag beigestimmt.—Die Werthschätzung der Scranton Forging Companie wurde für zehn Jahre auf $100 festgesetzt.—Vertagt bis Mittwoch.

Zur Munizipal-Wahl.

Seit der neulichen Entscheidung des Obergerichtes, welches die fünf ersten Sektionen des Gesetzes von 1875 für unkonstitutionell erklärte, war man hier allgemein im Zweifel, ob wir überhaupt unter einer gesetzlichen Regierung stehen. Wegen der bevorstehenden Wahl für Stadträthe hat sich diese Frage in den Vordergrund gedrängt und der Mayor hat die Angelegenheit sowohl dem Stadtanwalt wie auch seinem Privatrathgeber zur Begutachtung unterbreitet, damit er seine Wahlproklamation darnach abfassen kann.

Wenn die Wahlen unter dem Gesetz von 1874 (wie man glaubt) stattfinden müssen, so werden in allen Wards der Stadt neue Mitglieder des Common Councils erwählt und in allen Wards, mit Ausnahme der 1., 2., 7., 8. und 16., müssen Mitglieder für den Select Council wiedererwählt werden. Es wäre ein Glück für die Bürger, wenn sich diese Auslegung als die richtige erweist, denn in diesem Falle könnte wenigstens einigermaßen der Bestand des Stadtrathes verbessert werden, d. h. wenn die Bürger sich nicht wiederum als Schlafmützen erweisen.

Stadtanwalt Burns gab am Montag sein Gutachten in der Sache ab, welches dahin lautet, daß wir auf das Gesetz von 1874 zurückgehen müssen, unter welchem Mitglieder des Common Councils auf ein Jahr und Mitglieder des Select Councils auf zwei Jahre zu erwählen sind. Die Bürger von Scranton haben daher im nächsten Monat 21 Common Councilmänner und 16 Select Councilmänner zu erwählen, d. h. erstere für alle Wards und letztere für alle Wards, mit Ausnahme der 1., 2., 7., 8. und 16.

Gerichtliches.

— In dem Falle von D. P. Thomas gegen die Scranton Armenbehörde entschied Richter Hand am Montag gegen den Kläger. Thomas war bekanntlich seiner Zeit als Superintendent des Armenhauses ernannt worden, hatte aber das Amt kaum angetreten, als seine Ernennung rückgängig gemacht und Boice zu der Stelle erwählt wurde. Thomas klagte auf Schadenersatz und beanspruchte u. A. auch das Salair für sich und Frau für ein ganzes Jahr. Richter Hand hält dafür, daß der Contrakt kein jährlicher und die Armenbehörde ebenso wohl berechtigt war, Thomas zu entlassen, wie auch dieser jederzeit seine Stelle niederlegen konnte. Dem Kläger werden daher nur $22.56 zugesprochen. (Da die Armenbehörde vorher und seitdem stets alle Ernennungen als auf ein Jahr gültig betrachtete, so scheint uns die Position des Richters nicht ganz klar. Es ist sehr schwierig, in solchen Angelegenheiten einen Ausnahmefall zu konstatiren.)

— Ein Gesetz bestimmt, daß innerhalb 200 Fuß von einem Brecher kein Kohlenschacht gesenkt werden darf, und da der Kohlenoperator W. T. Smith an dem Mount Pleasant Eigenthum diese Bestimmung mißachtete, so erhob Minen-Inspektor Blewitt Klage. Richter Hand entschied am Montag, daß keine Absicht vorlag, das Gesetz zu verletzen, indem der in Angriff genommene Ort allein zum Senken eines Schachtes passend sei.

Schwindsucht geheilt.
Einem alten Arzte, der von der Praxis zurückgezogen lebt, wurde durch einen ostindischen Missionär die Beschreibung eines einfachen vegetabilischen Heilmittels für die schnelle und dauernde Heilung von Lungenschwindsucht, Bronchitis, Catarrh, Asthma und allen Hals- und Lungenkrankheiten ausgehändigt. Auch ein Mittel für positive, radikale Heilung von Nervenschwäche und allen Nervenkrankheiten. Nachdem der Doktor die wunderbaren Heilkräfte in tausenden Fällen erprobt hatte, erachtete er es für seine Pflicht das Mittel seinen leidenden Mitmenschen bekannt zu machen. Von diesem Motiv und Wunsch getrieben handelte er. Ich sende dieses Rezept ganz kostenfrei an Alle, die es wünschen in deutscher, englischer oder französischer Sprache, mit voller Anweisung der Herstellung und des Gebrauchs. Sende Adresse und Briefmarke, beziehe Dich auf diese Zeitung und ich sende es sofort. W. A. Noyes, 149 Powers Block, Rochester, N. Y.

Von Petersburg.

— Es heißt, daß der ehemalige tüchtige Briefträger Henry Knöpfel auf dem nächstens in Dienst zu stellenden dritten Wagen der elektrischen Bahn die Stelle als Kondukteur erhalten soll. Hoffentlich bestätigt sich die Nachricht, denn dem Knöpfle zulieb würden wir manchmal mitfahren.

— Die in der Nähe des Kirchhofes, an Paulstraße, wohnenden Familien wurden am Dienstag in große Aufregung versetzt durch die Einsenkung der Straße auf eine Strecke von 10 Fuß Länge bei 7 Fuß Breite. Die dadurch gebildete Oeffnung ist etwa 30 Fuß tief und scheint in eine Grube zu führen. Häuser stehen dort nur wenige und unter diesen ist dasjenige von Conrad Beppler das nächste. Man fürchtet noch weitere Störungen der Oberfläche.

— Rudolph Pfriem und Frau erkrankten vorige Woche an der Diphtheritis, sind aber jetzt auf der Besserung.

— Herr Wm. Schoren hat sein auf der Dunmore Seite gelegenes Eigenthum an Henry Weber verkauft. Schoren wird in einigen Tagen nach Deutschland reisen und sich dauernd dort niederlassen.

— Ein Bruder von Nick und Vater von John Hanstein wird diese Woche aus Deutschland hier erwartet.

Aus dem oberen Thale.

— Die Gemeindeglieder des Hrn. Pfr. W. Oeser beabsichtigen demselben im Laufe des nächsten Monats eine Donation zu geben.

Carbondale.—Während der Ingenieur des etwa drei Meilen von hier stehenden Northwest Brechers, Patrick Dickson, am Donnerstag auf einem Zuge der Erie Zweigbahn nach seinem Arbeitsorte fuhr, fiel er unter die Caboose und die Räder brachen ihm ein Bein an zwei Stellen. Er lag längere Zeit unbemerkt auf dem Geleise und wurde arg geschwächt nach seiner Wohnung an Dundaff Straße gebracht, wo er starb. Dickson war 30 Jahre alt und unverheirathet.—Die hiesige Mozart Band gedachte sich kürzlich aufzulösen, hat sich nunmehr aber eines Besseren besonnen und die Organisation bleibt bestehen. Prof. N. G. Kent wird den bisherigen Dirigenten John Neuser in der Leitung unterstützen.—Eine neue Culmbrennende und von der Dickson Companie hergestellte Lokomotive für die D. & H. Co. traf letzte Woche hier ein.—Unsere Stadt hatte in den letzten Jahren zum Theil Schulräthe, die gänzlich unfähig für die Stellung waren, und unsere Bürger sollten jetzt ihr Augenmerk darauf richten, intelligente und fähige Männer zu dieser wichtigen Stellung zu erwählen.—New Yorker Kapitalisten haben die Offerte gemacht, für eine elektrische Straßenbahn zwischen hier und Jermyn die Summe von $25,000 beizusteuern. Aber wir haben hier das nöthige Kapital und tüchtige Männer, um das Unternehmen aus eigenen Mitteln zu Ende zu führen und mit der Arbeit wird in nicht ferner Zeit begonnen. —Der seit zwei Jahren unthätig liegende Schacht No. 3 der D. & H. Co. begann heute wieder die Arbeit mit 200 Mann.—Die Grubenarbeiter dieser Gegend arbeiten volle Zeit.

Scranton Markt-Bericht.

Wöchentlich korrigirt von F. J. Widmayer, 530 Lackawanna Avenue

Roggen per Buschel	$ 64
Hafer do.	60
Welschkorn, per hundert	1 15
Bestes Waizenmehl, per Faß	6 50
Winter do. do.	5 50
Roggenmehl, do.	5 00
Welschkornschrot per 100 Pfd	1 15
Kleie, do.	1 15
Middling, do.	1 15
Welschkornmehl, do.	1 15
Kartoffeln, per Buschel	60
Zwiebeln, neue do.	1 20
Bohnen, do.	1 50
Eier, per Dutzend	25 30
Butter, beste, per Pfund	28
Butter, mittelmäßig, do.	15
Käse,	16
Schmalz, do.	10
Schinken, do.	13
Schultern, do.	9
Seitenstücke, [illegible]	10
„ [illegible] do.	13
Heu, per Tonne	16 00
Stroh, do.	14 00

Liste deutscher Briefe.

N. Brock,	Mrs. Brock,
N. Fritz,	Chas. W. Fuhr,
H. J. Flack,	Henry Harmer,
Maria Heilig,	Geo. Hampe,
Mrs. Heller,	A. Koch,
Mrs. Wm. Mussen,	A. Möing,
Fred. Mack,	Edw. Osler,
John Rapstein,	P. L. Romig,
Clara Strauch,	Reb. Thal,
G. Zacka,	Jos. Wallemolert.

Von der Südseite.

Die Wunde des Hrn. Wehrum heilt so gut, als die Natur der Verletzung es erwarten läßt, und von dieser Seite ist keine Gefahr zu befürchten. Hingegen hat die anhaltende Anstrengung im Interesse der Stahlwerke ein schlimmes Nervenleiden bei dem Patienten hervorgerufen, das den Aerzten viel zu schaffen macht.

Auf dem freien Grundstück zwischen der Knopffabrik und der L. & S. Bahn soll nächstens ein neues industrielles Etablissement erstehen und zwar wird dies eine Fabrik für Strickwaaren sein, die als Rohmaterialen Wolle und Baumwolle verarbeiten wird. Architekt C. G. Holden von New York hat die Pläne entworfen und zum Muster ein ähnliches Etablissement in Massachusetts genommen. Das Hauptgebäude wird aus Backsteinen errichtet, mit Verzierungen aus behauenen Steinen, 65 bei 115 Fuß im Umfang und vierstöckig, mit einem einstöckigen Anbau von 30 bei 40 Fuß. Der Bau, den Contraktor Schröder aufführen wird, kostet ungefähr $30,000 und der Werth der zur Verwendung kommenden Maschinerie wird auf $75,000 geschätzt. Die Inkorporatoren des Unternehmens sind Richter Hand, Wm. Connell, Henry Belin, jr., W. T. Smith und J. P. Halstead.

Daniel W. Vaughan hat sich, wie es heißt, als Kandidat für den Select Council von der 19. Ward angekündigt. Wenn sich diese Nachricht bestätigt und kein deutscher Kandidat im Felde ist, so könnten die deutschen Bürger kaum für einen besseren Mann stimmen, als Vaughan ist.

Am vergangenen Sonntag, den 16. Januar, starb in Moosic in der Wohnung seiner Mutter (Wittwe George Fassold) Emanuel Fassold im Alter von 30 Jahren, 6 Monaten und 1 Tage. Die Beerdigung findet am nächsten Sonntag, den 23. Jan., Nachm. 1 Uhr vom Trauerhause aus statt. Im Hause wird eine kurze Rede in englischer Sprache gehalten, dann begiebt sich der Trauerzug unter Begleitung des Odd Fellow Ordens und anderen Gesellschaften nach der Südseite Presbyterianer Kirche, wo Herr Pfr. Wunderlich die deutsche Leichenrede halten wird. Die Beisetzung erfolgt im Pittston Avenue Kirchhofe. Das Begräbniß wurde deshalb so lange verschoben, weil man den Bruder des Verstorbenen aus Lead City, Dakota, erwartet.

Am nächsten Montag findet in Natter's Halle der erste Maskenball der Ringgold Band statt und bei der Beliebtheit dieser Organisation ist an einem zahlreichen Besuch des Festes nicht zu zweifeln. Der Eintritt für Herr und Dame ist nur 25 Cents, also im Bereich eines Jeden.

Der Arbeiter Fortbildungs- und Kranken-Unterstützungs-Verein hält sein zweites Stiftungsfest am nächsten Montag in Frühan's Halle ab und verbindet mit demselben deklamatorische Vorträge ernsten und komischen Inhaltes. Da der Reinertrag des Festes der Krankenkasse und armen Wittwen und Waisen zu Gute kömmt, so wäre ein zahlreicher Besuch zu wünschen.

Es hat die Mitglieder der Sängerrunde unangenehm berührt, daß der Turnverein seinen Maskenball auf den gleichen Tag (14. Febr.) ansetzte, an dem der erstgenannte Verein den seinen abhält und für welchen bereits am 17. Dezember die Tickets gedruckt wurden.

Der Athletic Club wird an Washington's Geburtstag (22. Febr.) seinen Maskenball in Natter's Halle abhalten.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

☞ Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

John Scheuer's Brod- und Kuchen-Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
— und —
Scheuer's Keystone Cracker- und Cakes-Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopffabrik, Süd Scranton.
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.
Bedienung reell und pünktlich. 36

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell. 25

Gustav Krämer,
Metzger und Wurstgeschäft,
904 Pittston Avenue.
Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er auch das ehemalige Horbach'sche Geschäft,
607 Cedar Avenue.
käuflich erworben hat und in Verbindung mit dem obigen betreibt. Es wird stets sein Bestreben sein, die Kunden der beiden Geschäfte mit allen Sorten von frischem Fleisch und Wurst erster Qualität reell und prompt zu bedienen.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Gustav Krämer.

Peil & Gscheidle,
Fabrikanten von leichten und schweren
Wagen, Kutschen und Schlitten,
Werkstätte, No. 431 Cedar Avenue, Ecke von Hickory Straße.
Pferdebeschlagen.
Reparaturen aller Art werden prompt und dauerhaft zu dem billigsten Preise besorgt.
Conrad Peil, Schmied.
Louis Gscheidle, Wagner.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment. Jamaica Ingwer, Viehpulver und viele andere Artikel. 9

O. L. Hellriegel,
Fabrikant von
Wagen, Kutschen, Schlitten.
Reparaturen jeder Art bestens besorgt.
Pferde in bester Weise beschlagen.
Verkaufsräume:
No. 1206 und 1208 Cedar Ave.,
nahe Locust Straße.

Soeben erhalten: **Prachtvolle**
Herbst- und Winterwaaren,
umfassend eine große Auswahl von
Herren-, Knaben- und Kinder-Anzügen
von vorzüglichster Qualität,
die wir äußerst billig offeriren.
Sutto's Kleider-Geschäft,
326 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in nur No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethskontrakten, und aller in das Schreiberfach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Schwarze Front Store.
Wir sind nicht umgezogen, sondern haben unser Geschäft nur um einen weiteren Store vergrößert, und führen darin einen
immensen Vorrath
von
Ellenwaaren jeder Art,
von dem einfachsten Taschentuche bis zum feinsten Seidenstoffe.
Vergeßt nicht unseren jetzigen Geschäftsplatz:
Groß & Foster,
316 und 318 Lacka. Ave., Scranton.
Unser Verzeichniß von
Modernen Herbstwaaren
wird in kurzer Zeit veröffentlicht.

Carpets, Fenster-Vorhänge,
Oeltuch, Matten, Vorhänge, Rugs.
Ein großer Vorrath zu den allerniedrigsten Preisen!!!
S. G. Kerr & Co.,
408 Lackawanna Ave., gegenüber dem Wyoming Haus.

Federn gereinigt.
Alle animalischen Stoffe, Staub und Schmutz entfernt und Weichheit und Biegsamkeit bedeutend erhöht.
Federn zu verkaufen beim Pfund oder Sack.
Alle Carpets gründlich gereinigt
und Motten und Ungeziefer durch heiße Luft getödtet.
Hinterlaßt eure Bestellungen im Store, 408 Lackawanna Avenue, oder in der Fabrik an der Ecke von West Lackawanna Avenue und Achter Straße.
S. G. Kerr & Co.

John J. Schneider. Aug. F. Schneider.
Schneider Brothers,
Plumbers, Blech-, Kupfer- und Eisen-Arbeiter,
und Händler in allen Sorten
Oefen, Blech- und Eisenwaaren,
für Bauleute und zum Hausgebrauche,
Pumpen, Brunnen-Einrichtungen, etc.,
No. 601 und 603 Cedar Avenue, Ecke von Alder Straße.
Gas-, Wasser- und Dampf-Röhrenleitungen gelegt.
Galvanisirte Eisen-Arbeiten.

Jakob P. Klein,
Leichen-Besorger,
No. 436 und 438 Alder Straße.
Leichenbegängnisse werden pünktlich und zu billigsten Preisen besorgt und Kutschen und alles dazu Nöthige geliefert.
Leichen werden auf Verlangen einbalsamirt.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Jakob P. Klein.

Löwenstein & Eber,
No. 805 Cedar Ave., nahe Birch,
Händler in
Groceries und Provisionen,
Cigarren, Taback, etc.
Indem wir unseren bisherigen Gönnern für die liberale Unterstützung danken, bitten wir ergebenst um Fortsetzung derselben, und versprechen unserntheils nur die besten Waaren zu den billigsten Preisen zu liefern.

George Fassold,
Deutsche Wirthschaft,
513 Pittston Ave., Südseite.
Indem ich meinen Freunden die Geschäftseröffnung zur Kenntniß bringe, gebe ich die Versicherung, daß ich stets die vorzüglichsten Getränke jeder Art und feinste Cigarren vorräthig halte.
Ich werde mich bestreben, durch zuvorkommende Bedienung meinen Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen.

Ferd. Hagen,
526 und 528 Alder Straße, gegenüber von Spruk's Holzhof,
liefert alle Sorten und zu verschiedenen Zwecken: Drechsler-Arbeiten, Scrollarbeiten jeder Art, feine Hausmöbeln, Wirthschafts- u. Store-Einrichtungen. Da ich mit Maschinen hinreichend eingerichtet bin, kann ich in kürzester Frist Aufträge ausführen. Für gute und pünktliche Arbeit wird garantirt. Zum Besuche ladet ergebenst ein Ferd. Hagen.

Walter's Bitters.
Wer nur läßt die Verstopfung walten,
Wird nicht gesund, so lang er lebt;
D'rum geh' zu Doktor Henry Walter,
Sein Bitters jede Verstopfung hebt.
No. 1011 Cedar Avenue.
1 Dr. Henry Walter, Prop.

Emil Schmidt,
Schieferdecker,
1013 Prospect Avenue,
nahe der Meadow Brook, Südseite.
Dächer werden in der besten Weise mit Schiefer gedeckt. Arbeit auf 10 Jahre garantirt. Jede Art Papier zu Bauzwecken zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Aufträge werden auch entgegen genommen in 710 Pittston Avenue.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Fidel Steinhauser,
422 Cedar Avenue,
Schneidermeister.
Feine Kleiderstoffe in größter Auswahl an Hand, die zu den billigsten Preisen und nach der neuesten Mode gut-passend verarbeitet werden. Gute Anzüge von $12.00 an. Reparaturen und Reinigen von Kleidern Spezialität.

Philip Robinson's
Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den geehrten Wirthen bestens.

Hyde Parker Notizen.

— Nach einem temporären Stillstande begann die Arbeit in der Scranton Ofenfabrik am Montag wieder.

— William Dick, ein Schotte von Geburt und 69 Jahre alt, starb Freitag Morgen in seiner Wohnung dahier. Er war Vormann der Weston Mühlen Companie.

— Der ehemalige hiesige Prediger E. B. Smalley hat in Buffalo eine Stelle zu $3000 das Jahr.

— James Matter's neue Schmiedewerkstätte an West Lackawanna Avenue, oberhalb der Bahnkreuzung, ist jetzt nahezu fertig. Herr Matter versteht sein Geschäft meisterhaft und übernimmt Arbeiten jeder Art.

— Wir hören, daß A. Haas demokratischer Kandidat für die Common Councilstelle der 14. Ward ist.

— Eine Petition ist im Umlauf und hat bereits zahlreiche Unterschriften gefunden, welche um Verlängerung von Lindenstraße über den Fluß bis zur Swetlandstraße bittet, d. h. die von uns schon vor langer Zeit angedeutete zweite Brücke von dem zentralen Theile der Stadt nach der Westseite soll zur Thatsache werden. Für die Penn Avenue und den nördlichen Theil von Hyde Park würde eine Verwirklichung dieses Projektes von ungeheurem Werthe sein. — Zugleich wird berichtet, daß ein Charter für eine weitere elektrische Straßenbahn bereits erlangt worden ist, welche von dem mittleren Theile der Stadt über Swetland Straße nach Hyde Park führt, die Main Avenue hinab bis zur Jackson, Jackson hinauf zur Hyde Park Avenue, diese hinab bis zur Washburn und von Washburn Straße bis zur Main Avenue ihren Weg nehmen soll.

— Die erste Nummer von Tallie Morgan's Temperenzblättchen „The People" erschien am Samstag. Sie enthält das abgedroschene Gewäsch über Prohibition u. s. w., aber sonst kaum ein vernünftiges Wort.

— Die Franklin Spritzen Companie wird heute (Donnerstag) ihren 31sten Jahresball in Mears' Halle abhalten.

— T. H. Blauty, 1210 Vierte-Straße, Sacramento, Cal., wendet Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen in seiner Familie stets mit dem bestem Erfolge an.

— Freund John Eckert an Neunter Straße verdient wahrlich die Bezeichnung Tausendkünstler. Er ist in erster Linie ein tüchtiger Teppichweber und sehr erfahrener Gärtner, der im Okuliren von Bäumen, Rosen u. s. w. Ausgezeichnetes leistet. Auch im Abrichten und der Behandlung von Hausthieren ist er sehr erfolgreich; er hat mehrere Hunde dressirt, die wahrhaft erstaunliche Kunststücke machen. Vor einigen Monaten wohnte Eckert einem Verkauf westlicher Pferde bei und sah dort ein Thier, das sein Mitleid erregte. Er erstand es zu einem billigen Preise und war so glücklich, es von der Stadt nach seiner Behausung zu bringen, ohne daß es dabei den Geist aufgab. Das Thier erforderte die sorgsamste Pflege und mußte wochenlang täglich zum Zweck der Waschung aufgehoben werden. Aber es genas endlich und dankt nun für die Pflege durch rührende Anhänglichkeit.

— Die Hyde Parker deutsche Presbyterianer Gemeinde hat beschlossen, zur Deckung der Umbaukosten der Kirche eine Fair abzuhalten, welche am 11. April (Ostermontag) beginnen und elf Tage dauern soll. Ueber den Ort hat man sich noch nicht entschieden, — viele der Mitglieder wollen die Fair in der Kirche abgehalten haben, um die Miethe für ein anderes Lokal zu sparen.

— Der Ball der Scranton Hacken und Leiter Companie am Montag Abend war zahlreich besucht und alle Theilnehmer amüsirten sich bestens.

— A. Haas litt vergangene Woche am entzündbaren Rheumatismus.

— William M. Jenkins, von Eynonstraße, scheint auf seinen Kostgänger Evan P. Griffiths eifersüchtig gewesen zu sein und ihn beobachtet zu haben. Am Dienstag vergangener Woche fand Jenkins seine Frau und den Griffiths beisammen in einem Kellerraume des Hauses, hielt ihnen einen Revolver vor und drohte zu schießen, wenn sie nicht bekennen würden, daß sie ungehörigen Umgang mit einander gepflogen. Unter solchen Umständen war es das Weiseste, Ja zu sagen, und Jenkins ließ den Griffiths dann verhaften. Anstatt vor Ald. Dram den wahren Sachverhalt anzugeben, bekannte sich Griffiths auch dort schuldig und mußte zwei Tage in's Loch wandern, ehe es ihm gelang, in der Person von D. M. Jones einen Bürgen zu finden. Nach seiner Freilassung ließ Griffiths nunmehr den Jenkins wegen Bedrohung mit einem Revolver verhaften. Der letztere bat jetzt um gutes Wetter, zog seine Klage zurück und unterzeichnete ein Dokument, worin er alle seine Aussagen zurücknimmt und den Griffiths von jeder Schuld oder ungehörigen Absicht frei spricht. Frau Jenkins soll eine Frau sein, die über jedem Verdacht steht.

Oesterreich.

Wien.—Die 24 Jahre alte Taglöhnerin Josefa Krizel von hier erwürgte in der Verzweiflung über ihre Nothlage ihr 10 Monate altes Söhnchen und meldete dieses freiwillig der Polizei.

Eggenburg.—Aus unbekannter Ursache brannte hier das neuerbaute Pröckl'sche Kolosseum nieder. Der Schaden ist sehr bedeutend.

Graz.—In St. Veit wurde der Kaufmann und Hausbesitzer Kothgasser in seinem Geschäftslokale von einem Unbekannten ermordet und beraubt.

Pest.—Im Hotel „Orient" erschossen sich der Korporal des 69. Regiments Samuel Stern und die 18 Jahre alte Näherin Bertha Weiß.

— Wie der „Pesther Lloyd" meldet, ist der Bündnißvertrag zwischen Oesterreich und Rumänien gescheitert.

— Die Wiener „Neue Freie Presse", welche anfänglich ganz entzückt vom Inhalt der großen Bismarck'schen Rede gewesen war, fühlt sich darüber, daß Oesterreich im Orient von Deutschland allein gelassen wird, einigermaßen enttäuscht und hofft, daß Bismarck auf die Erhaltung des Friedens sinne.

— Der österreichische Reichsrath ist auf den 28. Januar einberufen worden.

Dr. August Koenig's
HAMBURGER

TROPFEN
Gegen Blutkrankheiten, Leber- u. Magenleiden.
Unstreitig das beste Mittel. Preis, 50 Cts. (fünf Flaschen $2.00). In allen Apotheken zu haben. Für $5.00 werden 12 Flaschen kostenfrei versandt.

Dr. August Koenig's
HAMBURGER

BRUST THEE
gegen alle Krankheiten der
Brust, Lungen und Kehle.
Nur in Original-Packeten. Preis, 25 Cts.. In allen Apotheken zu haben, oder wird nach Empfang des Betrages frei versandt. Man adressire:
The Charles A. Vogeler Co., Baltimore, Maryland.

John Schröder,
deutscher Grocer,
425 S. Washington Avenue,
Scranton, Pa.,
empfiehlt den Deutschen von Stadt und Umgegend sein vollständiges Lager von
Groceries und Provisionen
jeder Art, nebst Porzellan- und Glaswaaren, und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu. Waaren frei nach jedem Stadttheile abgeliefert.

St. Cloud Hotel,
Ecke Wyoming Ave. und Lindenstraße,
nahe der Academy of Music.
Scranton, Pa.
Die Bar ist versehen mit den besten Weinen, Liquören, Ales und Cigarren.
Ballentine's Bier immer frisch am Zapf.
Fremde erhalten die beste Accomodation, hübsche Zimmer und reine Betten.
H. W. Kinback, Eigenthümer.

Günster und Welles,
Advokaten und Rechts-Anwalte,
Office: Dritte Nationalbank Gebäude, Wyoming Avenue.

Neuer Grocerie-Laden
von **Andreas Schön,**
Jacksonstraße, Hyde Park, nahe Main.
In meinem Laden halte ich stets vorräthig eine große Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art, welche billiger verkauft werden als in irgend einem anderen Laden in Hyde Park. Ich erhalte nur die beste Waare. Kommt und überzeugt euch selbst.
Andreas Schön,
21 Jacksonstr., Hyde Park.

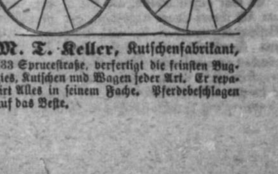
Phillip Weichel,
No. 234 und 236 Penn Avenue,
Scranton, Pa.,
Engros- und Kleinhändler in
Weinen und —
— Liquören.
Waaren frei nach jedem Stadttheile abgeliefert. 18

Als das Baby krank war, gaben wir ihm Castoria,
Als es ein Kind war, schrie es für Castoria,
Als es eine Jungfrau war, hielt sie zu Castoria,
Als sie Kinder hatte, gab sie ihnen Castoria

Conrad Schröder,
Baumeister und Contraktor
übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her. 8

Israel Bittenbender
Store: No. 128 Franklin Avenue, Scranton
Magazine: 111 Franklin Ave und 106 Centre Straße.

Dexter, Queen, Maud S. Brewster, Timkin, Eliptic und Seitenspring.
Platform und Surry Geräthe fertig für Räder und Deichsel.

Maschinerie und Handwerkszeug für Schmiede. Stangeneisen und Stahl. Bolzen, Schrauben, Frictionsscheiben, Feilen und Wagner-Vorräthe.


M. T. Keller, Kutschenfabrikant,
433 Sprucestraße, verfertigt die feinsten Buggies, Kutschen und Wagen jeder Art. Er reparirt Alles in seinem Fache. Pferdebeschlagen auf das Beste.